

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Ranitidin Heumann 75 mg Filmtabletten

Ranitidinhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Ranitidin Heumann 75 mg jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 14 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Ranitidin Heumann 75 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Ranitidin Heumann 75 mg beachten?
3. Wie ist Ranitidin Heumann 75 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Ranitidin Heumann 75 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST RANITIDIN HEUMANN 75 MG UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Ranitidin Heumann 75 mg gehört zu den sogenannten H₂-Rezeptorantagonisten. Dieses Arzneimittel verringert die Menge an Säure in Ihrem Magen.

Ranitidin Heumann 75 mg wird angewendet zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von Sodbrennen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON RANITIDIN HEUMANN 75 MG BEACHTEN?

Ranitidin Heumann 75 mg darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Ranitidin oder einen der sonstigen Bestandteile von Ranitidin Heumann 75 mg sind,
- wenn Sie unter 16 Jahren sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Ranitidin Heumann 75 mg ist erforderlich

Vor der Einnahme von Ranitidin Heumann 75 mg Filmtabletten ziehen Sie bitte Ihren Arzt zu Rate:

- Wenn bei Ihnen ein Magengeschwür festgestellt wurde, oder Sie in mittlerem oder höherem Alter sind, und neu aufgetretene oder in jüngster Zeit veränderte Oberbauchbeschwerden (dyspeptische Beschwerden) bemerkt haben, muss vor Beginn der Einnahme von Ranitidin Heumann eine mögliche bösartige Erkrankung ausgeschlossen werden.
- Wenn Sie in Verbindung mit saurem Aufstoßen oder Sodbrennen unbeabsichtigt Gewicht verlieren.
- Wenn Sie eine Nieren- oder Leberfunktionsstörung haben oder aus anderen Gründen in regelmäßiger ärztlicher Behandlung sind.
- Wenn Sie an irgendeiner anderen Erkrankung leiden, oder andere Selbstmedikationsarzneimittel oder vom Arzt verordnete Arzneimittel einnehmen.
- Wenn Sie nicht-steroidale Antirheumatika (NSARs) wie z. B. Acetylsalicylsäure oder Ibuprofen einnehmen, besonders wenn Sie älter sind.
- Wenn Sie an der seltenen Krankheit „akute Porphyrie“ leiden.
- Wenn Sie früher ein Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür hatten, oder wenn Sie ein erhöhtes Risiko der Entwicklung von Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren haben (es gibt viele Faktoren, die diese Geschwüre verursachen können, wie z. B. Stress, Rauchen, erhöhter Kaffee- oder Alkoholkonsum).

Die Behandlung mit Ranitidin kann die Beschwerden, die bei Magenkrebs auftreten, verschleiern und so die Diagnose dieser Erkrankung verzögern.

Bei Einnahme von Ranitidin Heumann 75 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Aufnahme (Resorption) von Ranitidin kann durch Antacida oder Sucralfat (ein Magen-Darm-Mittel zur Behandlung von aktiven Zwölffingerdarmgeschwüren) vermindert werden. Deshalb sollte Ranitidin Heumann 75 mg ca. 2 Stunden vor diesen Arzneimitteln eingenommen werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker insbesondere, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Procainamid oder N-Acetylprocainamid (bei Herzproblemen)
- Theophyllin (bei Asthma)
- Ketoconazol (ein Antipilzmittel)
- Glipizid (zur Senkung des Blutzuckers).

Bei Einnahme von Ranitidin Heumann 75 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Unter der Einnahme dieses Arzneimittels sollten Sie keinen Alkohol trinken. Die Alkoholwirkung könnte bei Einnahme von Ranitidin verstärkt werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind, schwanger werden wollen oder stillen, sollten Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen, es sei denn, es ist aus Sicht Ihres Arztes unumgänglich.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Ranitidin Heumann 75 mg beeinflusst gewöhnlich nicht Ihre Verkehrstüchtigkeit oder das Bedienen von Werkzeugen oder Maschinen.

Allerdings könnten seltene Nebenwirkungen, die das zentrale Nervensystem oder die Augen betreffen (siehe 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“), ebenso wie ein Anstieg des Alkoholspiegels unter der Einnahme von Ranitidin (siehe 2. „Bei Einnahme von Ranitidin Heumann 75 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken“) diese Fähigkeiten negativ beeinflussen.

3. WIE IST RANITIDIN HEUMANN 75 MG EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Ranitidin Heumann 75 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Erwachsene (einschließlich ältere Patienten) und Jugendliche ab 16 Jahren

Nehmen Sie immer dann 1 Filmtablette ein, wenn Beschwerden wie säurebedingte Verdauungsstörungen oder Sodbrennen auftreten, tagsüber oder nachts. Nehmen Sie nicht mehr als 2 Filmtabletten innerhalb von 24 Stunden ein.

Kinder unter 16 Jahren

Geben Sie Ranitidin Heumann 75 mg nicht an Kinder unter 16 Jahren.

Art der Anwendung

Nehmen Sie die Filmtabletten unzerteilt mit einem Glas Wasser ein.

Dauer der Anwendung

Nehmen Sie die Filmtabletten nicht länger als 2 Wochen ununterbrochen ein. Ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate, falls die Symptome sich verschlimmern oder nach 2 Wochen weiter bestehen.

Wenn Sie eine größere Menge Ranitidin Heumann 75 mg eingenommen haben, als Sie sollten

Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Sie mehr Ranitidin Heumann 75 mg Filmtabletten eingenommen haben, als Sie sollten.

Halten Sie eine Packung des Arzneimittels bereit, damit sich der Arzt über den aufgenommenen Wirkstoff informieren kann.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Ranitidin Heumann 75 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Manche Menschen könnten auf Ranitidin Heumann 75 mg allergisch sein. Wenn Sie kurz nach Einnahme dieser Filmtabletten eine der folgenden, sehr seltenen Nebenwirkungen an sich bemerken, informieren Sie umgehend Ihren Arzt und beenden Sie die Einnahme der Filmtabletten:

- plötzliches Keuchen, Brustenge oder Brustschmerzen
- Schwierigkeiten beim Atmen, Sprechen und Schlucken
- knötchenartiger Hautausschlag an irgendeiner Körperstelle oder Schwellungen an den Augenlidern, im Gesicht, im Nacken oder an den Lippen
- unerklärliches Fieber
- sich der Ohnmacht nahe fühlen, vor allem beim Aufstehen.

Andere Nebenwirkungen können sein:

Häufig

- Kopfschmerzen
- Schwindel
- Müdigkeit
- Übelkeit, Verstopfung und Durchfall

Gelegentlich

- vorübergehende Änderungen der Leberfunktionswerte

Selten

- schwerwiegende Verringerung der Zahl von Blutkörperchen (Panzytopenie) einschließlich weißer Blutkörperchen (Agranulozytose), was dazu führen kann, dass Sie sich ungewöhnlich müde oder kurzatmig fühlen und anfälliger für Blutergüsse oder Infektionen sind (manchmal mit Knochenmarkshypoplasie oder -aplasie).
- sich verwirrt, unruhig oder niedergeschlagen fühlen; unerklärliche Dinge sehen oder hören (Halluzinationen); diese wurden hauptsächlich bei schwer kranken und älteren Patienten beobachtet.
- Schwierigkeiten, die Bewegungen Ihrer Gelenke und Muskeln zu kontrollieren
- verschwommenes Sehen (reversibel)
- langsamer, schneller oder unregelmäßiger Herzschlag
- geschwollene Leber, die zu folgenden Nebenwirkungen führen kann: Übelkeit oder Erbrechen, Appetitverlust oder allgemeines Unwohlsein, Juckreiz, Fieber, Gelbfärbung der Haut und Augen oder Dunkelfärbung des Urins.
- starke Magenschmerzen (verursacht durch eine entzündete Bauchspeicheldrüse)
- Rötungen oder Flecken auf Ihrer Haut, die wie kleine Zielscheiben aussehen
- unerklärlicher Haarausfall

- starker Juckreiz
- Schmerzen in Muskeln und Gelenken
- Impotenz und Libidoverlust bei männlichen Patienten

Sehr selten

- Verminderung der Blutplättchen, wodurch das Risiko für Blutungen und Blutergüsse erhöht wird (Thrombozytopenie) sowie der Zahl weißer Blutkörperchen (die in der Regel reversibel sind.)
- Gefäßentzündung
- Brustschwellung und Brustbeschwerden bei Männern
- Hautausschlag (verursacht durch Kontaktallergie)

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST RANITIDIN HEUMANN 75 MG AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Durchdrückpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Ranitidin Heumann 75 mg enthält

Der Wirkstoff ist: Ranitidinhydrochlorid.

1 Filmtablette enthält 83,75 mg Ranitidinhydrochlorid (entsprechend 75 mg Ranitidin).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Kern

mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Talkum.

Filmbildende Hilfsstoffe

Rizinusöl, Opadry OY-S-54902 Rosa enthält: Hypromellose, Talkum, Titandioxid (E 171), Eisenoxid(III)-oxid (E 172).

Wie Ranitidin Heumann 75 mg aussieht, und in welchen Packungsgrößen es erhältlich ist

Hellrosa, runde, beidseitig gewölbte Filmtabletten.

Ranitidin Heumann 75 mg Filmtabletten sind in Packungen mit 10 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

HEUMANN PHARMA

GmbH & Co. Generica KG

Südwestpark 50 · 90449 Nürnberg

Telefon/Telefax: 0700 4386 2667

E-Mail: info@heumann.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet: 07/2012

Liebe Patientin,

lieber Patient,

Sie haben Ranitidin Heumann 75 mg Filmtabletten, ein Arzneimittel mit dem bewährten Wirkstoff Ranitidin, erhalten.

Dieses Arzneimittel soll Ihnen helfen, schneller beschwerdefrei zu werden. Damit Ranitidin Heumann 75 mg Filmtabletten ihre Wirkung optimal entfalten können, ist es wichtig, dass Sie sich an die Dosierungsanleitung in der Gebrauchsinformation oder die Angaben Ihres Arztes halten.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker, die Ihnen gerne weiterhelfen.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Apothekenpflichtig